

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 51

Artikel: Der Ueberhöckler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-501073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Sitsch fi Mainig



Söll ma odar söll ma nitta? Demonschtriara maini. Also zum Bejschpiil mitama Marsch ga Bärrn. I bin dargäaga. Au wenna a Marsch mit dar ÄssBebee odar mitam Merzeedes isch. Khlaar, i bin denn öppa gäär nitta gäaga zDemon-schtriara! Ganz im Gägatail. Nu Pfuuscht im Sackh mahha und hin-nan umma schnorra isch nia miini Schtärkhi gsii. Abar i gsähha dar Grund nitt ii, warum a ganzi Haab Mentscha muaß vor zBundashuus hääraschtoo zum dött ana paar Rednar zualoosa, wo aswas var-zelland, was alli vu denna Demonschtranta schu wüssand. Jetz wetti abar tüttli säaga, daß i Puura schu varschtoon, daß sii nitt zfrida sind. Und wenn i säaga «Puura», so maini üsari Khliipuura, Bär-gpuura und asoo. – Hetti ma würkhli nitt andersch demonschtriara khönna?? Sozsäaga im khlinara Raama. In da Khantöön, odar Taalwiis, odar in da Bezirkh odar susch aswia. Dar Puuravar-band hetti sihhar gnüagand Red-nar khönna uufschrella, zum übar-aal und zur gliihha Zitt dAaligga vu da Puura svarträta.

Was hätt jetz zBärrn bej därre Demonschtrazioon ussagluagat? A Khrawall, wo dar ganza Demonschtriarej mee Schaada als Nutza iitrait hätt. Natüürlü säagand jetz dia, wo dä Marsch organisiart hend, sii hejandi denn gäär nüüt ztua mit denna Khrachbrüadar, as hej halt bej jeedar Pruafsgattig schlächti Khöga darbej. Jo ebba, das ischas! Das hend dia Här-ra abar schu vorhäär gwüßt. Und gad drumm hetti dä Marsch sölla untarbliiba. Im Taal, im Khrais khennand dPuura danand. Und wenn dar Franz aagfanga hetti Khrach schloo, so hettandi dar Sepp und dar Baschli darnäabat gsaid: Franz, füar dii rächt uuf, susch khlöpfz!

Und dar Puuravarband wääri nitt mit soo apgsaagata Hoosa doog-schtanda, wenn deena im Wälsch-land a paar *produssörs* a säriöösi Demonschtrazioon mit ara Suufarej varwäxlat hettandi ...

Der Ueberhöckler

Nei pitti au, chunnsch *dun* wider schpaat hei. Keis Aug hani zuegmacht!»

«So truck doch wenigstens jetzt eis zue!» fh

Es weihnachtet sehr ...

Natürlich oder leider, wie man's eben nimmt, tauchen unter den Spielsachen auch die neusten Er-rungenschaften der Waffentechnik auf. In einem Warenhaus demon-strierte ein Verkäufer die Treff-sicherheit der Raketenabschußvor-richtungen eines amerikanischen Fahrzeugs aus Plastic, indem er damit die Christbaumkugeln der Weihnachtsdekoration abschoß. – Ping!

Wie sehr das Schenken von einem Anliegen zu einer Pflicht gewor-

den ist, das zeigen schon die «Ge-schenk-vorschläge», die einem allent-halben mit dem Geschenk-vorschlag-hammer eingebleut werden. Auf einer dieser ebenso langen wie hin-terlistigen Listen fand sich auch der famose Tip, einen – Geschenk-korb zu schenken. Wer hätte das gedacht?!

In der mit Tausenden von Lämp-chen weihnachtlich herausgeputz-ten Stadt erscheint eines Abends ein Detachment von Heilsarmee-soldaten. Rund um einen Sammel-topf stellen sie sich auf, und bald

kann man an den Bewegungen ihrer Münder sehen, daß sie singen. Was sie singen, das allerdings verschlingt der Lärm des Straßenverkehrs ... PS. Sie sangen «Stille Nacht ...»!

Boris

Bitte weiter sagen

Das rote Licht mit grüner Lücke hackt den Verkehr in kleine Stücke,

mischt ihn mit Oel und sauren Mienen um mit Verkehrs-Salat zu dienen!

Mumenthaler

